

Osteopathie
Akupunktur
Blutegeltherapie
für Pferde & Hunde
Jana Maeting

Wie ist der Ablauf mit einer Blutegeltherapie?

Vor der Blutegelsitzung sollte mit dem Pferd nicht übermäßig gearbeitet werden, jedoch kann es leicht im Schritt bewegt werden.

1-2 Tage nach der Egelsitzung ist eine Trainingspause einzuhalten, leichter/ruhiger Koppelgang ist in Ordnung.

Die Vorbereitung der Blutegelsitzung nimmt etwa 30 Minuten in Anspruch, der Saugvorgang selbst

dauert in der Regel zwischen 30 Minuten und 2 Stunden. In Ausnahmen auch länger.

Die Blutegel fallen von allein ab und dürfen nicht zwangsweise entfernt werden, da sonst ein Erbrechen der Egel möglich ist.

Im Anschluss blutet die Wunde 12-24 Stunden kontinuierlich nach. Die Blutung sollte nicht gestoppt oder abgebunden werden.

Die Wunde kann zu einem Juckreiz führen, hierbei ist es besonders wichtig, dass das Pferd nicht die Möglichkeit erhält, diese erneut aufzukratzen.

Direkt nach der Sitzung kann eine „Spontanverbesserung“ oder „-Verschlechterung“ auftreten.

In der Regel braucht es 3-4 Behandlungen je nach Schwere der Problematik.

Abhängig vom Problem sollte das Pferd Physio- / Osteotherapeutisch unterstützt werden.

Was ist zu beachten?

Fischöl, acteylsalzige Arzneimittel, hochdosierte Enzympräparate müssen mindestens 3 Tage vor der

Behandlung abgesetzt werden und dürfen erst mindestens nach 2 Tagen wieder eingesetzt werden.

Hier ist ggf. ein Tierarzt/eine Tierärztin zu befragen.

Auf die Fütterung von Knoblauch oder ähnlich stark riechenden Zusatzmitteln sollte ebenfalls 2 Tage

vor der Behandlung verzichtet werden.

Ebenso sollte auf Shampoo, Duftstoffe, Fliegenspray, Salben etc. an der Stelle, wo die Egel beißen

sollen, verzichtet werden. Sie beißen sonst entweder nur schlecht oder gar nicht.

Die Wirkung von Antibiotika, Cortison Wurmkuern müssen mindestens 3 Wochen Zeit haben, um aus dem Körper zu gelangen.

Die Blutegel werden von der Biebertaler Blutegelzucht bezogen und müssen in Vorkasse bezahlt werden.

Eine Blutegeltherapie setzt immer ein tierärztliches Rezept voraus!